

Praktische Einblicke: Auszubildende im Wasserbau erleben Küstenschutz in Ostfriesland

Wasserbau-Azubis aus ganz Deutschland lernen in Ostfriesland Küstenschutztechnik und praktische Anwendungen am Meer.

Eine wichtige Ausbildung für den Küstenschutz

Hilgenriedersiel, ein beschaulicher Ort in Ostfriesland, wird zum Schauplatz bedeutender Ausbildungsmaßnahmen für angehende Wasserbauer aus ganz Deutschland. Jährlich kommen rund 40 Auszubildende, unter anderem aus den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Bayern, um während ihrer zweiwöchigen Praxisphase beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz praktische Erfahrungen im Bereich Küstenschutz zu sammeln. Diese Initiative ist von großer Bedeutung, da sie die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte in einem Bereich fördert, der für den Erhalt der Küstenregionen wichtig ist.

Praktische Erfahrungen und Herausforderungen

Besonders bemerkenswert ist die jährliche Teilnahme von 15 Azubis aus Bayern, die nun ihre ersten Schritte an der Nordsee machen. Diese Ausbildung bietet den jungen Menschen nicht nur die Chance, sich mit der einzigartigen Geografie und den spezifischen Anforderungen des Küstenschutzes vertraut zu

machen, sondern stellt sie auch vor körperliche Herausforderungen. Auf den weichen Wattböden, wo die Arbeit oft in Handarbeit erfolgt, ist der Einsatz von Muskelkraft unverzichtbar. Unter Anleitung erfahrener Ostfriesischer Küstenschützer erlernen die Auszubildenden den Umgang mit kleinen Dämmen, den sogenannten Lahnungen. Diese Dämme sind essenziell, da sie den Wellenschlag dämpfen und somit das Land im Hinterland schützen.

Ein Blick auf den Küstenschutz und seine Bedeutung

Die Ausbildung in Hilgenriedersiel ist nicht nur eine Gelegenheit für die Auszubildenden, ihre beruflichen Fähigkeiten zu verbessern, sondern trägt auch zur Sicherung der Küstenregion bei. Der Küstenschutz ist ein zentrales Thema, insbesondere in Zeiten des Klimawandels, da steigende Meeresspiegel und häufigere Stürme die Küstenlinien bedrohen. Maßnahmen wie das Pflanzen von Strandhafer und das Setzen von Sandfangzäunen sind dabei entscheidend, um die Dünen zu stabilisieren und die Küstenökosysteme zu schützen.

Die Rolle der Gemeinschaft in der Ausbildung

Der Austausch zwischen Auszubildenden aus verschiedenen Bundesländern fördert nicht nur den Wissensstand, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl unter den jungen Wasserbauern. So tragen diese Erfahrungen zur Entstehung eines Netzwerkes von Fachkräften bei, die sich für den Küstenschutz engagieren. Durch verschiedene praktische Aktivitäten werden die Gruppen dazu angeregt, nicht nur ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln, sondern auch jene der Region, in der sie arbeiten.

Insgesamt zeigt das Projekt, wie wichtig praxisnahe Ausbildung im Wasserbau ist und welchen Beitrag die jungen Menschen zum Schutz unserer Küsten leisten können. Ihre Erfahrungen im

idyllischen Ostfriesland sind nicht nur eine wertvolle Erinnerung, sondern auch eine wertvolle Grundlage für ihre zukünftige Karriere im Bereich des Küstenschutzes.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de